

Checkliste Renovierung

- Machen Sie eine Bestandsaufnahme und listen Sie alle anstehenden Renovierungsarbeiten auf.
- Viele Arbeiten greifen ineinander über, deshalb ist es wichtig sich eine logische Reihenfolge zu überlegen.
- Benötigen Sie für die geplanten Veränderungen eine Einwilligung des Vermieters oder der Behörden? Lassen Sie sich hierbei gegebenenfalls von einem Architekten unterstützen.
- Steht das Gebäude unter Denkmalschutz, so wenden Sie sich besser erst an die Behörde. Hier erfahren Sie welche Veränderungen Sie überhaupt vornehmen dürfen und wie sie ausgeführt werden müssen.
- Bei größeren baulichen Veränderungen sollten Sie einen Generalunternehmer wählen oder einen Architekten für die Bauleitung hinzuziehen.
- Erkundigen Sie sich bei Energiesparenden Maßnahmen, ob diese evtl. gefördert werden.
- Sind die Anschlüsse im Haus ausreichend für den höheren Anspruch nach der Renovierung?
- Überlegen Sie, ob Sie vielleicht andere Arbeiten (die noch nicht so dringend sind) am besten gleich mitmachen. Sie wollen vielleicht nur tapezieren, es fehlte Ihnen aber an einer bestimmten Stelle schon immer eine Steckdose. Dann ist die Renovierung der beste Zeitpunkt dort eine Steckdose hinlegen zu lassen.
- Ist ein Handwerker nötig oder möchten Sie die Arbeiten selber ausführen?
- Holen Sie sich Kostenvoranschläge von den Handwerkern ein und vergleichen Sie diese genau miteinander. Was ist in der Gesamtleistung enthalten? Nur die Arbeitszeit oder auch die Materialien. Wie lange benötigt der Handwerker für die Fertigstellung?
- Suchen Sie sich im Vorfeld die benötigten Materialien (Fliesen, Farbe, Tapeten, Fenster etc.) aus.
- Machen Sie sich eine detaillierte Kostenaufstellung mit allen Materialien und Handwerkerleistungen. So erleben Sie während der Renovierung keine bösen Überraschungen.
- Sind die Arbeiten umfangreicher und schränken das tägliche Leben enorm ein? Vielleicht ist es möglich die Veränderungen in den Ferien durchzuführen, so könnte ein Elternteil mit den Kindern wegfahren.
- Setzen Sie einen Termin fest und besprechen Sie diesen mit den Handwerkern.
- Bei der Auftragsvergabe müssen die Leistungen, Materialien und Termine genau beschrieben sein.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Baufortschritt, auch wenn Sie selber renovieren. Befinden Sie sich im Zeit- und Kostenrahmen? Gibt es unvorhergesehene Probleme, die den Ablauf stören und zusätzliche Kosten verursachen?
- Überwachen Sie bei den Handwerkern die Termine, die Qualität der Arbeit, die Anzahl der Arbeitsstunden und die Menge des verwendeten Materials.
- Sollten Sie auf Mängel stoßen, weisen Sie die Handwerker unverzüglich darauf hin.
- Machen Sie nach der Renovierung eine Endabnahme. In einem Protokoll sollte festgehalten werden, ob die Arbeiten Mängel aufweisen. Diese können Sie gegebenenfalls mittels Foto festhalten.